

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 12.10.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Anita
Gröger (ASK)
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

00244/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Vertragsunterzeichnung aussetzen bis Anwohnende beteiligt wurden

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt,

1. Der Oberbürgermeister Dr. Badenschier wird beauftragt, die Unterzeichnung des Kaufvertrages zum Grundstück des Spielplatzes neben der Arztpraxis/ Pennymarkt in Lankow (Flurstück 313/4, Flur 3, Gemarkung Lankow, Kieler Straße) zunächst auszusetzen.
2. Die Verwaltung erarbeitet ein passendes Beteiligungsformat, um die Anwohnenden zum beabsichtigten Verkauf der Spielplatzfläche und der angedachten Ersatzlösung zu informieren und die Meinung der Bürger dazu einzuholen und führt dann eine entsprechende Bürgerbeteiligung durch.
3. Erst unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Beteiligungsverfahrens der Anwohnenden wird ggf. ein Verkauf der Fläche realisiert oder nach nochmaliger Abwägung aller Aspekte eine alternative Lösung gefunden.
4. Der Verkauf von städtischen Flächen der bestehenden Spielplätze berührt wird zukünftig von der Stadtvertretung beschlossen und erfolgt erst nach einer vorhergehenden öffentlichen Bürgerbeteiligung.

Begründung

Die Bebauung der Spielplatzfläche neben der Arztpraxis/ dem Penny Markt (Flurstück 313/4, Flur 3, Gemarkung Lankow, Kieler Straße) durch den Investor, stößt auf Protest. Eine Folge von Nicht-Beteiligung.

Auch eine Petition ist ins Leben gerufen worden: [https://www.change.org/p/oberb](https://www.change.org/p/oberb%C3%BCrgermeister-rico-badenschier-den-erhalt-des-spielplatz-in-lankow-neben-dem-%C3%A4rzttehaus-penny-markt?utm_content=cl_sharecopy_30832876_de-DE%3A4&recruiter=39943300&utm_source=share_petition&utm_medium=copylink&utm_campaign=share_petition)

[C3%BCrgermeister-rico-badenschier-den-erhalt-des-spielplatz-in-lankow-neben- dem-](https://www.change.org/p/oberb%C3%BCrgermeister-rico-badenschier-den-erhalt-des-spielplatz-in-lankow-neben-dem-%C3%A4rzttehaus-penny-markt?utm_content=cl_sharecopy_30832876_de-DE)

[C3%A4rzttehaus-penny-markt?utm_content=cl_sharecopy_30832876_de-DE%3A4&recruiter=39943300&utm_source=share_petition&utm_medium=copylink&utm_campaign=share_petition](https://www.change.org/p/oberb%C3%BCrgermeister-rico-badenschier-den-erhalt-des-spielplatz-in-lankow-neben-dem-%C3%A4rzttehaus-penny-markt?utm_content=cl_sharecopy_30832876_de-DE%3A4&recruiter=39943300&utm_source=share_petition&utm_medium=copylink&utm_campaign=share_petition)

Bürger*innen haben einen berechtigten Anspruch auf Information und Beteiligung. Dieser kann nicht allein dadurch erledigt sein, indem der Ortsbeirat im nicht öffentlichen Teil einer Sitzung dem Verkauf von öffentlichem Raum empfiehlt, welche von rechtmäßig Anwohnenden als Park, Spielplatz und Vorgarten genutzt und als solche auch geliebt wird.

Gegen den scheinbar beabsichtigten Verkauf der Spielplatzfläche mit einem alten Baumbestand hat sich zwischenzeitlich eine Bürgerinitiative gebildet.

Der Protest dieser Bürgerinitiative beruht offenbar auf einer bisher nicht vorhandener bzw. mangelhaft realisierter Beteiligungsmöglichkeiten der Anwohnenden und sowie unzureichender Informationen über den Verkauf der Fläche und einer scheinbar angedachten Ersatzlösung.

Für Anwohnende ist nicht erkennbar, welche Kriterien, Aspekte und Erwägungen für den beabsichtigten Verkauf der Fläche relevant waren. Unklar ist, wie dabei der Kinderrechtsvorbehalt laut UN Kinderrechtskonvention im Rahmen der Entscheidungsfindung seitens der Verwaltung berücksichtigt wurde.

Nicht nachvollziehbar ist zudem derzeit nicht, wie dem Gedanken des Klimaschutzes und des von der Stadtvertretung gefassten Beschlusses zum Klimanotstand bei dem Vorhaben konkret Rechnung

getragen wird. Die Rede ist davon, dass auf dem aktuellen Spielplatz ein Parkplatz mit einhergehender Bodenversiegelung erfolgen solle. Der Inhalt der Klimafolgeabschätzung der Verwaltung bezüglich des Verkaufes ist derzeit nicht bekannt.

Die Versiegelung innerstädtischer Flächen in Schwerin führt dazu, dass diese sich bei verstärkter Sonneneinstrahlung – auch auf Grund des Klimawandels – sich diese versiegelten Flächen tagsüber aufheizen und nachts die im Beton / Pflastersteinen gespeicherte Wärme wieder in die Umgebung abgeben wird. Das wiederum mindert die Möglichkeiten der Abkühlung im Stadtgebiet während der

Nachtzeit, was zu höheren Durchschnittstemperaturen führt. Die wiederum geeignet sind die Gesundheit zu beeinträchtigen.

Im Sinne einer Klärung der offenen Fragen, der Anhörung der Bürgerinitiative sowie eines ergebnisoffenen Abwägungsprozesses ist derzeit von einem Verkauf der Fläche durch die Landeshaupt Schwerin und Unterzeichnung des entsprechenden Kaufvertrages abzusehen.

Auch um den Eindruck zu vermeiden, dass vor dem Hintergrund von Protesten mit dem Verkauf der Spielplatzfläche unumkehrbare Fakten geschaffen werden.

Der Verkauf von Spielplatzflächen stellt eine gravierende Grundsatzangelegenheit mit Auswirkungen für die betroffenen Kinder im Stadtteil und die Anwohnenden dar, die den Spielplatz für ihre Freizeitaktivitäten nutzen und sollte deshalb zukünftig – unabhängig von etwaigen Wertgrenzen des Kaufvertrages - durch die Stadtvertretung beschlossen werden.

Die proaktive Bürgerbeteiligung durch die Stadtverwaltung und umfassende Informationen zu Bauvorhaben, die Drittbetroffenheit für Anwohnende haben, bieten die Möglichkeit einer umfassenden Abwägung aller Kriterien und führen in der Regel zu einer höheren Akzeptanz für die jeweilige Entscheidung.

Eine Bürgerbeteiligung in dieser Angelegenheit verhindert bei Betroffenen das Gefühl, dass über ihre Köpfe hinweg ohne dass sie zumindest die Chance hatte, ihre Einwände vorzutragen, zu ihrem Nachteil, hier der Wegfall der bisherigen Spielplatz- und Grünfläche entschieden wird.

Spätestens nach einem Bedarf durch die Anwohnenden muss dringend nach alternativen Lösungen gesucht werden, nicht nur aus rechtlichen, sozialen und Klimaschutztechnischen Gründen, sondern auch zur Förderung von Kreativität. Es könnte sich an niederländischer Architektur orientiert werden, welche auf kleinstem Raum viel Platz schafft. Wer so weit nicht schauen mag, kann sich in der eigenen Stadt orientieren. Auf der alten Brauerei befinden sich Bauten, die mit einem Höchstmaß an Nachhaltigkeit und einem Mindestmaß an Flächenversiegelung auskommt. Eine solche Möglichkeit Gebäude auf Pfeilern zu bauen und darunter den Parkraum für PKW und Co. Vorenthält, wäre auch an der Praxis/Discounter in Lankow möglich. Es gibt eine reelle Chance darauf, dass alle Beteiligten mit dem gemeinsam getroffenen Konzept zufrieden sind.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Anita Gröger
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)